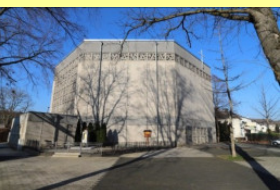




Communio

- miteinander Kirche sein -



Neues aus der
Pfarrei Koblenz St. Aposteln
St. Beatus - St. Elisabeth - St. Franziskus
St. Hedwig - St. Laurentius - St. Martinus



Gottesdienstordnung
vom 31. Januar bis 01. März 2026

Nr. 01/2026

Februar

„Wenn das Lachen trägt – Karneval in nicht so einfachen Zeiten“

Der Karneval trifft auf eine Welt, die für viele Menschen schwer geworden ist. Nachrichten voller Krisen, Kriege, wirtschaftliche Sorgen, die Angst um die Zukunft, um den Frieden, um das eigene Auskommen. Viele tragen diese Sorgen still mit sich herum. Die Gedanken kreisen.

Gerade deshalb wirken die bunten Tage des Karnevals für manche fremd, fast unpassend. Darf man fröhlich sein, wenn so vieles aus den Fugen geraten ist? Darf man lachen, wenn andere leiden? Diese Fragen sind ehrlich – und sie verdienen Respekt. Doch Fröhlichkeit ist kein Wegschauen. Sie ist eine Kraftquelle.

Die Bibel kennt diese Spannung. Sie erzählt von Angst, von Zweifel, von Menschen von Rufen. Und wir hören den Ruf „Fürchte dich nicht.“ Nicht, weil es nichts zu fürchten gäbe, sondern weil Angst uns nicht das letzte Wort nehmen soll. Jesus begegnet Menschen mitten in ihren Sorgen – und schenkt ihnen Hoffnung, oft ganz unscheinbar: durch Nähe, durch Zuwendung und eben auch durch geteilte Freude.

Fröhlichkeit ist in schweren Zeiten kein oberflächliches Lachen. Sie ist ein leiser Widerstand gegen die Angst. Sie erinnert unsere Seele daran, dass das Leben mehr ist als das, was uns bedrückt. Wer lacht, wer singt, wer mit anderen feiert, atmet auf. Für einen Moment wird die Last leichter. Und manchmal reicht genau

dieser Moment, um wieder Kraft zu finden.

Karneval schafft solche Räume. In der Gemeinschaft, im gemeinsamen Singen, im befreienden Lachen wird spürbar: Ich bin nicht allein. Wir tragen einander. Das heilt nicht alle Wunden – aber es stärkt die Seele. Und eine gestärkte Seele ist kein Luxus, sondern notwendig, um die Herausforderungen des Lebens auszuhalten.

Dass auf den Karneval die Fastenzeit folgt, ist ein kluger Rhythmus. Erst das Aufatmen, dann das Nachdenken. Erst die Farben, dann die Stille. So wie Gott uns geschaffen hat: nicht nur zum Aushalten, sondern auch zum Leben. Nicht nur zum Tragen von Lasten, sondern auch zum Teilen von Freude.

Vielleicht ist Karneval gerade heute eine leise Erinnerung daran, dass Hoffnung manchmal bunt gekleidet kommt. Dass Gott uns nicht nur im Ernst begegnet, sondern auch im Lachen. Und dass Fröhlichkeit – gerade in schweren Zeiten – Nahrung für die Seele ist.

Und Gott geht mit uns, durch Krisen und sicher auch im Karneval.

*Roman Kalter
Gemeindereferent*

In dieser Ausgabe:

Infos aus dem Pfarrhaus

Grußwort
Inhaltsverzeichnis
Ursprung Blasiussegen
Citykirche
Bibel Lesen u. Verstehen
Handysammlung im Pfarrhaus
Hompage Redaktion
Erwachsenenfirmung
Juleika Schulung
Konstituierende Sitzung PGR
Mobiler Trauertreff
Pilgerreise nach Fatima
Pilgerreise nach Burgund

Berichte aus den Gruppen

kfd-Gruppen in der Pfarrei
Ansprechpartner der Chöre
Kirchenchor Moselweiß
Angebot der Begegnungsstätte
Sozialkreis Franziskus
Alles rund ums Kind
Seniorinnengymnastik in Lay
„St. Martinus Lay Aktiv
Sie Spielen Gerne
Wochenmarkt Lay
Frühschichten in Lay
Kreuzwegandachte n in Lay
Weltgebetstag in St. Hedwig
Schauspiel Judas in St. Hedwig



Nachberichte

2	4500 KM für die gute Sache	17
3	Nikolausaktion in Koblenz	18
4	Podiumsdiskussion	19
4	Adventszeit St. Beatus	20
4	Jubiläum Bücherei	21
4	Kirchenkabarett	23
4	Konzert in der Adventszeit	23
5	Musikschule Koblenz	23
6	Inspirierenter Wortgottesdienst	24
7	Firmung Klein aber Fein	25
8	Bücherei St. Laurentius	25
8	Weihnachtskrippen	
8	in St. Aposteln	26
	Sternsingeraktionen	
	in St. Aposteln	28
9	Gottesdienste in St. Aposteln	32
11	Kürzel erklärt	36
12	Kinderseite	37
13		
13	Weitere Gottesdienste	38
13	Unsere Seelsorger	39
14	Hauskommunion	39
14	Gottesdienste in YouTube	39
14	Taufangebot	39
15	Pfarrbüro/Impressum	40
15		
16		
16		



Ursprung und Bedeutung des Blasiussegen



Der Hl. Blasius war Bischof seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien. Er erlitt zur Zeit der Christenverfolgung um das Jahr 316 den Märtyrertod. Nach einer Legende heilte er während seiner Gefangenschaft verschiedene Kranke, u.a. auch einen Knaben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Außerdem heißt es, er habe einer armen Frau auf wundersame Weise ihr von einem Wolf geraubtes Schwein zurückgebracht, woraufhin sie ihm als Dank eine Kerze ins Gefängnis brachte. Aufgrund dieser Erzählungen wird Blasius seit dem Mittelalter als einer der 14 Nothelfer verehrt und insbesondere als Patron gegen Halskrankheiten und wilde Tiere angerufen.

Der Brauch des Blasiussegens, der erst seit dem 17. Jahrhundert bezeugt ist, stützt sich ebenfalls auf die Legende. Er wird am 3. Februar, dem Gedenktag des Heiligen, oder am Vorabend, also am Fest der Darstellung des Herrn gespendet und hat folgende Form: Der Priester hält dem Gläubigen zwei gekreuzte, meist brennende Kerzen vor Gesicht und Hals und spricht dazu die entsprechende Segensformel. Das deutschsprachige Benediktionale von 1978 (S. 51-57) bindet den Blasiussegen in die Messe (im Anschluss an das Evangelium bzw. die Predigt oder das Schlussgebet) oder einen Wortgottesdienst (u.a. mit Mk 11,22-26 als Lesung) ein. Beide Formen sowie die Segensformel und die Lichtsymbolik betonen, dass allein Jesus Christus der Ursprung von Gesundheit und Leben ist. Dies verhindert, dass der Blasiussegen als magisches, allein vom Menschen gewirktes Heilungsritual missverstanden wird.

Manuel Uder



Gesprächsseelsorge:

Mo. - Mi.: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Do. - Sa.: 09:30 Uhr - 11:30 Uhr

Beichtgelegenheit Di, Do, Sa.

Alle Informationen zur Citykirche
finden Sie unter:

www.citykirche-koblenz.de

**Mein altes Handy
für Familien in Not
Handyannahmestelle im Pfarrbüro**

Bringen Sie uns Ihr altes Handy.

Mehr Infos unter:

www.missio-hilft.de/mitmachen

Bibel lesen und Verstehen

Der Bibel- und Gebetskreis Koblenz
lädt herzlich ein.

Jeden ersten Mittwoch im Monat
jeweils von

18:00 - 19:00 Uhr

im Pfarrsaal der

Herz Jesu Kirche

Info: 0175/2425271



Beiträge und Feedback zur Homepage Redaktion

Beiträge oder Anregungen zur
Homepage erreichen uns am besten
unter der angegebene E-Mail-
Adresse.

homepage@st-aposteln-koblenz.de

Erwachsenenfirmung für Interessierte im Bistum Trier

Die Erwachsenenfirmung findet am **19. April um 10:00 Uhr in Trier** statt. Bitte beachten Sie ausdrücklich: Dies ist in diesem Jahr der **erste Sonntag der Heiligrocktage**, nicht wie bisher üblich der zweite.



Die Firmbewerber und Bewerberinnen werden gebeten, sich bis **08:00 Uhr in der Cafeteria des Bischöflichen Generalvikariats** einzufinden. Dort findet um **09:00 Uhr** ebenfalls ein Vorgespräch mit dem Firmspender statt.

Die **Anmeldung** ist bis **29.03.2026** möglich

- per E-Mail an: erwachsenenfirmung@bistum-trier.de
- oder telefonisch unter: 0651 7105-127 bei Frau Nathalie Kirchartz

Im Anschluss an diese Veranstaltung findet ein Empfang in der Cafeteria des Bischöflichen Generalvikariats statt. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns weitere Informationen zum Ablauf am Tag.

Weitere Informationen können dem Amtsblatt oder der Homepage des Referats für Katechese und Glaubenskommunikation (katechese.bistum-trier.de) entnommen werden. Ebenso steht Ihnen Frau Nathalie Kirchartz im Sekretariat für Rückfragen zur Verfügung.

Ich werde Jugendleiter / Jugendleiterin – Deine Chance 2026!

Du bist mindestens 16 Jahre alt, arbeitest gerne mit Kindern, hast Spaß daran, Verantwortung zu übernehmen und bist offen für Neues? Dann ist die Jugendleiterschulung im Pastoralen Raum Koblenz genau das Richtige für dich!

Warum mitmachen?

Lerne alles, was du für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen brauchst. Werde Teil eines starken Teams für Freizeiten, Gruppenstunden u. Aktionen. Sammle wertvolle Erfahrungen für deine Zukunft.

Was erwartet dich?

Spannende Workshops zu Pädagogik, Spielideen und Gruppenleitung. Austausch mit anderen engagierten Jugendlichen. Jede Menge Spaß und Gemeinschaft.

Wann & Wo?

Die Schulung findet an zwei Wochenenden im Bürgerzentrum Lützel statt. Alle Infos zur Anmeldung bekommst du hier: https://forms.churchdesk.com/f/76tR_Pza59

Mach den ersten Schritt – melde dich an und werde Jugendleiter / Jugendleiterin! Gemeinsam gestalten wir unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche.



ANMELDUNG ZUR JULEICA - SCHULUNG IN KOBLENZ

Du möchtest als Jugendleiter*in aktiv werden und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten?
Du bist mindestens 16 Jahre alt?
Dann benötigst du eine Juleica - Schulung!
Die Schulung besteht aus vier Bausteinen:

PRÄVENTION

BAUSTEIN TEIL 2

BAUSTEIN TEIL 1



Kosten für beide Wochenenden und die Präventionsschulung: 25€ inklusive Essen und Getränken.

Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2026
Bitte überweise bis dahin auch den Betrag von 25€ an den Pastoralen Raum unter Angabe des Verwendungszwecks
JULEICA26 - 380 23 01 001 auf das folgende Konto:
DE44 3706 0193 3002 3830 03

Die Präventionsschulung sollte separat getrennt werden, denn aus dem ersten Teil der Schulung (Teil 1) werden die Teilnehmer*innen in die zweite Schulung (Teil 2) übernommen. Bitte die Anmeldung bereits jetzt nicht über ein Jahr verschieben.

Die Bausteine der Schulung sind:
- Prävention
- Baustein Teil 1
- Baustein Teil 2
- Baustein Teil 3

Die Bausteine der Schulung sind:
- Prävention
- Baustein Teil 1
- Baustein Teil 2
- Baustein Teil 3

Konstituierende Sitzung des neuen PGR

Am 13.01.2026 traf sich der neugewählte Pfarrgemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Dabei wurde folgender Vorstand gewählt:

Joachim Castor, Vorsitzender
Ursula Grober, Stellvertretende Vorsitzende
Christiane Kruppa, Beisitzerin
Inga Paelzer-Wellenhöfer, Beisitzerin
Marie Stömmer, Beisitzerin
Michael Frevel, Pfarrer

Wir wünschen dem Vorstand und dem gesamten PGR eine erfolgreiche Amtszeit und Gottes Geist bei ihren Beratungen.



von links nach rechts: Inga Paelzer-Wellenhöfer, Ursula Grober, Marie Stömmer, Christiane Kruppa, Michael Frevel, Joachim Castor

Mobiler Trauertreff auf dem Friedhof St. Laurentius



Gerade in der dunklen Jahreszeit tut es gut, mit Trauer und Einsamkeit nicht allein zu bleiben, sondern seine Empfindungen zu teilen und zu spüren: ich bin mit meiner Situation nicht allein.

Unsere Pfarrei lädt in Kooperation mit der Kath. Familienbildungsstätte Koblenz (FBS) zunächst im Dezember, Januar und Februar jeweils mittwochs von 15:00 – 16:00 Uhr zu einem mobilen Trauertreff ein. Treffpunkt ist ein Stehtisch am Brunnen.

Der Theologe und Seelsorger Werner Süs von der FBS freut sich auf Ihre Teilnahme. Dabei spielt es keine Rolle, welcher Religion oder Weltanschauung Sie angehören.

Herzliche Einladung. Für warme Getränke wird gesorgt.

Die Termin im Februar: 25. Februar von 15:00 – 16:00 Uhr

Das Angebot ist Teil der FBS-Aktion „Ich geh mal an die frische Luft – Begegnungsorte für die dunkle Jahreszeit“. Weitere Informationen und Rückfragen an: Werner Süs; 0261-35679;

begegnungsoasen@fbs-koblenz.de

Fatima Weltapostolat im Bistum Trier

Pilgerreise nach Fatima

Flugreise ab Lux, 6 Tage vom 11.05. – 16.05.2026

Preis p.P. im DZ € 1.190,- (ab 15 Personen)

Preis p.P. im DZ € 1.073,- (ab 22 Personen)

Der Anmeldeschluss ist der 30.01.2026

Leitung: Pfarrer i. R. Heinrich Ant, Wadern Tel: 0157 7887 3598
Norbert Brucker, Saarburg



Pilger und Studienreise nach Burgund

Vom 26. September bis zum 03. Oktober 2026 plant die Kirchengemeinde Sankt Aposteln eine 8-Tägige Studien und Pilgerreise ins Burgund.

Die Busreise wird wieder in bewährter Weise von Michael Ziegler von Oneworldtours durchgeführt.

Den genauen Reiseablauf beschreiben wir im nächsten Pfarrbrief ausführlich. Informationen finden sie unter www.oneworldtours.de Reisennummer: 1326



Ansprechpartner der kfd-Gruppen der Pfarrei St. Apostel

kfd St. Beatus, Karthause

Ilse Gail T. 56314 und Uschi Jackowski T. 56122

Geistliche Begleitung: Dagmar Melles T. 53527

kfd St. Elisabeth, Rauental

Waltraud Scheer T. 0151 40379532

kfd St. Hedwig, Karthause

Vorstandsteam: Marianne Noll T. 52482, Mechtild Gilles T. 57014047,

Ute Noethen T. 8874751

kfd St. Laurentius, Moselweiß

Monika Kaut T. 409486, Monika Sauerborn T. 46432,

Brigitte Schilken T. 41329, Jutta Vogt T. 41164, Gisela Neisius T. 41619

Programm der kfd-Gruppen in der Pfarrei St. Aposteln

St. Beatus

Regelmäßig finden statt:

Dienstags	16:30 Uhr	Gymnastik Gruppe 1 Locker vom Hocker
	17:45 Uhr	Gymnastik Gruppe 2 Gymnastik
	19:00 Uhr	Gymnastik Gruppe 3 Bauch-Beine-Po

St. Elisabeth

Dienstag, 10.02.	14:11 Uhr	Kfd St. Elisabeth und kfd Herz Jesu feiern Karneval im Pfarrsaal Herz-Jesu Eintritt incl. Kaffee und Kuchen 10.- € Mitglieder, 12,-€ Nichtmitglieder Karten: A. Essig, Tel.: 44789
Donnerstag, 12.02.	15:00 Uhr	Treffen der Senioren, St. Elisabeth Kirche Spiele bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 18.02.		Aschermittwoch, Heringessen Info: Waltraud Scheer Tel.: 015140379532

St. Hedwig

Donnerstag, 05.02. 09.00 Uhr Frauenmesse , anschließend Frühstück

Regelmäßig findet statt:

Mittwoch	09:45– 11:30 Uhr	Gedächtnistraining
Donnerstags	10:00 Uhr	Rückenschule im Pfarrheim (z.Zt. ausgebucht)
Freitags	10:00 bis 11:00 Uhr	Bewegungsschwimmen in der Geschwister de Haye'sche Stiftung
jeweils am letzten Mittwoch im Monat	17:00 Uhr	Frauenstammtisch in der Gaststätte „Bei Costa“ an den Tennisplätzen



St. Laurentius

Donnerstag, 26.02. 15:00 Uhr
Treffen an
der Kirche Besuch des Mittelrheinmuseums oder das
Heimatmuseum in Güls

Regelmäßig finden statt:

Dienstags	17:00 Uhr	Gymnastik im Pfarrheim Kostenbeitrag 2,00 € pro Gymnastik- stunde Leiterin: Helene Hoffmann, Tel.: 0170 4477 470
Dienstags	18:00 Uhr	Gymnastik im Gymnastikraum Leiterin: Doris Wimmer Tel.: 45390
Donnerstags	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Krabbelgruppe im Pfarrsaal Ansprechpartner: Linus Pohle Tel. : 0162 9711 330

Ansprechpartner der Chöre in der Pfarrei St. Aposteln



Karthause, Kinderchor Kirchenmäuse St. Beatus

Die Kirchenmäuse treffen sich zur Probe montags von 15:00 – 15:45 Uhr im Pfarrheim St. Beatus (Finkenherd/Nähe Grundschule Am Löwentor) auf der Karthause. Interessierte können gerne mit Chorleiterin und Organistin Isabel Weiher Telefon 0261/52384 Kontakt aufnehmen und nach Absprache zum Schnuppern vorbeikommen.

Karthause, Jugendchor St. Beatus

Der Jugendchor trifft sich zur Probe freitags von 19:00 - 20:30 Uhr im Pfarrheim St. Beatus (Finkenherd/Nähe Grundschule Am Löwentor) auf der Karthause. Interessierte können gerne mit Chorleiterin und Organistin Isabel Weiher Telefon 0261/52384 Kontakt aufnehmen und nach Absprache zum Schnuppern vorbeikommen.

Karthause, Kirchenchor St. Beatus

Wir treffen uns donnerstags von 19:30 – 21:00 Uhr im Pfarrheim Beatus, Koblenz-Karthause, Finkenherd 8 (Nähe Löwentor). Neue Mitsänger willkommen! Ansprechpartnerin: Rita Göres Vorsitzende des Kirchenchors 0261/52624 Sie können sich auch im Pfarrbüro an Frau Stutzer wenden 0261/53861.

Karthause, Kirchenchor St. Hedwig

Wir proben mittwochs von 19:45 – 21:30 Uhr im "Glaskasten", dem Pfarrsaal St. Hedwig in der Zwickauer Straße. Über neue Mitsängerinnen und Mitsänger würden wir uns freuen. Gerne können Sie uns kontaktieren und/oder einmal zur Chorprobe vorbeikommen.

Kontakt: Frau Marjanne Zigan, Telefon 0261/8897220, oder Herr Friedrich Hartmannsgruber, Telefon 0261/57572. Kontakt gerne auch über das Pfarrbüro.

Moselweiß, Kirchenchor St. Laurentius

Unsere Chorproben finden im Pfarrheim, gegenüber der St. Laurentius-Kirche (Moselweiß), statt. Wir proben jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in unserem schönen Pfarrsaal in Moselweiß, in der Koblenzer Straße 17-19. Die Probe lassen wir jedes Mal mit einem oder zwei Gläsern Wein ausklingen.

Kontakt: Hanspeter Hörning Tel.: 0151561934

Rauental, Singkreis St. Elisabeth

Wir proben donnerstags von 19:00 – 20:30 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius, Koblenz-Moselweiß, Koblenzer Straße 17 - 19. Im Anschluss an die Chorprobe sitzen wir noch etwas gemütlich zusammen. Ansprechpartner: Hildegard Portner Email: portner.koblenz@t-online.de Tel.: 0261/44568

Moselweiss, St. Laurentius

Über 345 Jahre Kirchenchor in Moselweiß



Unser Chor besteht seit 1680, eine sehr, sehr lange Zeit. Wir sind sehr stolz auf das lange Bestehen des Chores, sind aber auch im Heute angekommen. Wir singen lateinische und deutsche Messen alter und moderner Komponisten, weltliche- und Kirchenlieder. Leider haben wir Nachwuchsprobleme, was sehr schade ist, denn wir sind eine nette Gemeinschaft, die nicht nur gemeinsam singt, sondern auch zusammen feiert und Ausflüge unternimmt und offen ist für neue Sänger. Die einzelne Stimme muss nicht perfekt sein, sie wird von der Gruppe getragen und wird erst im Zusammenspiel stark und kraftvoll. Wenn auch sie das Singen einmal ausprobieren möchten, nur zu wir erwarten sie.



Goldgrube, St. Franziskus **Angebote der Begegnungsstätte**



Goldgruber Suppentag findet jeden letzten Montag, 11:30 bis 13:00 Uhr, in der Begegnungsstätte statt. Anmeldung bis zum Montag zuvor bei Roman Kalter, Mobil: 0151 52 58 37 76

Café Goldgräber findet an jedem 2. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr, in der Begegnungsstätte statt.

Spielesachmittag findet an jedem letzten Freitag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr, in der Begegnungsstätte statt.

Der Sozialkreis Goldgrube St. Franziskus informiert:

Seniorengymnastik findet jeden Montag 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeidesaal unter der Kirche statt.

Wandergruppe 14-tägig Mittwoch nachmittags. Treffpunkt ist in der Regel um 14:00 Uhr der Overbergplatz, über mögliche Zeitverschiebungen wird rechtzeitig informiert.

Ansprechpartnerin: Hannelore Girstein, Tel. 0261 44849

Karthause, St. Hedwig **Alles rund um's Kind**



Seit einigen Jahren bieten ehrenamtliche Helfer in den Kellerräumen der Kindertagesstätte St. Hedwig das Sozialprojekt „Alles rund um's Kind“ an. In den Räumen werden Kleidung, Bücher, Spielwaren und weitere nützliche Utensilien angeboten.

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in der Zeit zwischen 14:00 und 16:00 Uhr gibt es die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre einzukaufen. Sie finden unseren Kinderladen in der Zwickauer Str. 20, durch das Tor an der Straße die Treppe runter. Der Erlös kommt dem Förderverein der Kindertagesstätte St. Hedwig zugute.

Lay, St. Martinus **Seniorinnengymnastik**

Donnerstags, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr,
Seniorengymnastik, durchgeführt von einer Übungsleiterin des TSV,
anschließend gemütliches Beisammensein.

Lay, St. Martinus **Projekt „St. Martinus Lay aktiv“**

Das Projekt ist eine Initiative der Layer Kirchengemeinde St. Martinus, das älteren Menschen, Alleinstehenden und Kranken, die nicht mehr mobil und auf Hilfe angewiesen sind, zur Seite stehen will.

Das heißt:

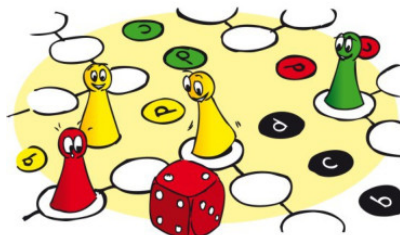
- dass Einkaufsfahrten in nahegelegene Einkaufszentren,
- dass Fahrten zu Arztbesuchen,
- dass Fahrten zu Behörden organisiert und durchgeführt werden

Wer Hilfe benötigt, kann diese unter folgender Telefonnummer anfordern:
0157-30773698

Leitungsteam „St. Martinus Lay Aktiv“

Lay, St. Martinus **Sie spielen gerne?**

Der nächste Spielenachmittag ist am
10.02.
Gespielt wird von 14:30 bis 16:30 Uhr
unter der Leitung von Martina Jütte.
Neue Spielerinnen sind willkommen.



Verkauf von Bananen und Gepa-Produkten

am 05.02. und 19.02.2026
auf dem Layer Wochenmarkt



Lay, St. Martinus

Einladung zu „Frühschichten“ in der Fastenzeit

Fasten

Mich freimachen
von den Meinungen anderer

Verzichten

auf das, was mich beschwert

Loslassen

was mir vermeintlich Sicherheit gibt

Still werden

Den Blick nach innen richten und sehen
wie Gott mich ansieht
freundlich, zärtlich, barmherzig

Karin Hintersteiner

Auch in diesem Jahr möchten wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Fastenzeit machen. An den Freitagen in der Fastenzeit wollen wir den Tag beginnen mit Impulsen zum Innehalten, Nachdenken, Weiterspüren und uns so auf das Osterfest vorbereiten. Wir treffen uns jeweils um 06:00 Uhr in der Begegnungsstätte (s. Gottesdienstordnung). Im Anschluss gibt es ein einfaches Frühstück. Bitte melden Sie sich kurz telefonisch bis Mittwochnachmittag an (Helga Mader – 02606/2978), damit wir dieses planen können. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Lay, St. Martinus

Einladung zu den Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Seit Jahrhunderten ist der betende Nachvollzug des Leidensweges Jesu tief in die religiöse Kultur der Christen eingeschrieben. Viel gläubiges Brauchtum hat sich im Lauf der Zeit verflüchtigt. Das Beten des Kreuzweges hat sich gehalten.

Christliches Leben wird seit ältesten Zeiten als Weg beschrieben. Christus nennt sich im Johannesevangelium selbst den „Weg“. Er nimmt uns mit auf seinem Weg, der ein Weg hin zum Kreuz ist. Wer in der Kreuzwegandacht betrachtend und betend Jesus Weg nach Kalvaria mitgeht, wird aufmerksam für das viele Leiden und Ungerechtigkeiten in seiner Umgebung und weltweit.

In diesem Jahr beginnen wir die Reihe der Kreuzwegandachten am 27.02.2026 in unserer Kirche St. Martinus. Beginn ist jeweils 18:00 Uhr.



Liturgiekreis St. Martinus

Karthause, St. Hedwig Weltgebetstag am 06. März 2026

Herzliche Einladung!

Auf der Karthause findet der diesjährige Weltgebetstag Gottesdienst am Freitag, dem 06. März 2026 um 17:00 Uhr in der Kirche St. Hedwig mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.



Karthause, St. Hedwig JUDAS Schauspiel von Lot Vekemans

Am 31.03.2026 findet in der Kirche St. Hedwig die Inszenierung „Judas“ mit dem Koblenzer Schauspieler Bruno Lehan statt. Beginn ist um 19:00 Uhr zu einem Eintrittspreis von 10,00 €. Gerne können Karten reserviert werden unter: hedwig@st-aposteln-koblenz.de



Er ist in die Geschichte eingegangen als der Prototyp eines Verräters: Judas Iskarioth, der Jesus aus Geldgier für 30 Silberlinge an seine Feinde auslieferte und sie mit dem berühmten "Judaskuss" zu ihm führte. Weltweit steht Judas noch heute für Schlechtigkeit. Zeit also für eine Rehabilitation, zumindest aber für ein differenzierteres Bild dieser ambivalenten Persönlichkeit. Lot Vekemans „JUDAS“ versucht dies mit ungewohnten Sichtweisen auf die mythische Figur. Judas hat erstmals eine eigene Stimme, was ihm die Möglichkeit gibt, sich, seine Motive und Ziele darzulegen. Er begeht einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurückzubringen. Judas spricht das Publikum direkt an, erzählt seine eigene, die unbekannte Geschichte der Verbindung und (vielleicht sogar) Freundschaft zwischen ihm und Jesus. Er schildert mit einfachen, doch eindringlichen Worten seinen Werdegang bis zur historischen Tat. Entscheidender aber sind die Reflexionen zu eben dieser Tat - denn in der Motivation für den Verrat verbirgt sich der Sprengstoff.

Die holländische Autorin gibt einer Figur das Wort, die in der Historie zu kurz gekommen ist - und sie zeigt sie jenseits von Schwarz und Weiß ohne Wertung in Gut und Böse. In ihrem Drama aber stellt sie eine höchst provokante Frage: Ist Jesus oder Judas für uns gestorben?

4500 km für die gute Sache.

Fahrer der Aktion Direkthilfe sind wieder zurück

Die Aktion Direkthilfe e.V. hatte im Herbst an den sechs Sammelorten sehr viele Hilfsgüter eingesammelt.



In 3 Sattelzügen konnten insgesamt 3338 Stück/Kartons Hilfsgüter mit einem Gesamtgewicht von 33.500kg verladen werden. In der Woche nach dem Benefizkonzert mit den Mainzer Hofsängern, das unglaubliche 17.000 Euro für unsere Arbeit einbrachte, starteten die Fahrer Achim Borchers, Mario Pleyer und Frank Rosenbaum zur Hilfsgüterfahrt. Achim Borchers fuhr nach Czernowitz in der Ukraine, Mario Pleyer und Frank Rosenbaum nach Chisinau in Moldawien. Alle 3 LKW fuhren im Konvoi. Der Weg nach Czernowitz wäre durch die Ukraine hindurch kürzer. Das geht aber aus Sicherheitsgründen nicht. Und so geht die Route über Österreich, Ungarn und Rumänien und die Fahrer trennen sich erst auf der letzten Etappe. Es waren vorsichtshalber Schneeketten auf den Fahrzeugen. Gottseidank wurden sie nicht gebraucht. Empfänger der Hilfsgüter waren in Czernowitz wieder die Kolpingfamilie, mit der uns eine lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet. Die Menschen sind wirklich sehr dankbar. Im Namen der Empfänger von der Comuniata Germanilor Einheit auf der moldawischen Seite schrieb Katja an die Fahrer: „Lieber Frank, Mario und Achim, die Leute brauchen wirklich, WIRKLICH eure Hilfe. Es gibt immer mehr arme Menschen im Land, der Winter naht, und das ist die Tragödie für die Menschen- die Preise für Heizung, Strom und Lebensmittel sind deutlich gestiegen. Kleidung und Schuhe sind in einem schrecklichen Zustand. Vielen Dank, dass Sie mit 2 LKW gekommen sind und so vielen Menschen geholfen haben.“ Nach einer Wegstrecke von 4.500km und 9 Tagen Fahrzeit kamen die Fahrer wohlbehalten und voller neuer Eindrücke zurück. Danke an alle Helfer und Spender.

Koblenz, Pastoraler Raum Nikolausaktion in Koblenz

Ein gelungener Start für eine gute Sache

In Dezember 2025 fand in den Koblenzer Stadtteilen Goldgrube, Rauental, Moselweiß und in der Vorstadt zum ersten Mal eine besondere Nikolausaktion statt. Der Nikolaus war unterwegs, um Familien und Einrichtungen zu besuchen – und das völlig kostenlos. Organisiert wurde die Aktion von der katholischen Kirche, die damit ein Zeichen der Nächstenliebe setzen wollte.

Wer mochte, konnte dem Nikolaus eine Spende mitgeben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Knapp **300 Euro** kamen zusammen! Mit diesem Geld wurden Tonieboxen und Tonie's angeschafft, damit Kinder auf der Krebsstation Musik und Hörspiele genießen können – kleine Momente der Freude in einer schweren Zeit.

Die Aktion war nicht nur ein schönes Erlebnis für die besuchten Familien, sondern auch ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Solidarität. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht und gespendet haben!

Im Jahr 2026 soll die Aktion für einen guten Zweck wieder stattfinden und dann gerne auch in anderen Stadtteilen.

Judith Weber



Karthause, St. Beatus

„Ist Kirche noch relevant oder nur noch Kulisse?“

Rückblick auf die Podiumsdiskussion im Pfarrsaal von St. Beatus

Wenn ein Superintendent des Kirchenkreises Koblenz auf einen Ortspfarrer von St. Aposteln, ein Kirchenkritiker auf sozial engagierte Frauen von SOLWODI bzw. einer Obdachloseninitiative, ein mutiger junger Schüler auf alt eingesessene Kirchenmitglieder stößt – dann ist ein spannender Abend garantiert, weil so unterschiedliche Perspektiven zum Thema Kirche zusammenkommen, wie es am 24.11. in St. Beatus der Fall war. Wenn dann noch das Publikum so ökumenisch besetzt ist, wie an diesem Abend, dann entwickelt sich ein Gespräch, das von großem Ernst und Einsatz für die Sache, wie es mit unserer christlichen Kirche weiter gehen kann und soll, sowie von großer Aufrichtigkeit geprägt war und wo beide Konfessionen ihre gegenseitige Lernbereitschaft zeigten.



Superintendent Stahl und Pfarrer Frevel machten aus je unterschiedlichen Blickwinkel deutlich, dass Kirche nicht Mittel zum Zweck ist, sondern von Christus selbst ins Werk gesetzt wurde. Beide sehen sich dennoch in der Herausforderung, mit sinkenden Mitgliederzahlen ebenso umzugehen wie der Notwendigkeit, dass die Gemeinden lernen, den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus zu lenken. Als Kritiker von Kirche legte Marcus Schenk seine Bedenken vor: vom Missbrauchsskandal wie auch von der Formen des Gottesdienstes in unseren Landen sieht er sich eher abgestoßen als angezogen. Frau Dr. Maria Decker der überregionalen Organisation SOLWODI, die sich um Frauen in Not (Gewalt, Menschenhandel, Zwangsprostitution) kümmert, zeigte den sozialen Aspekt von Kirche auf: neben Gremien und Ämtern sind kirchliche Gruppen aktiv, um Menschen zu unterstützen, die aus dem Blick der Gesellschaft fallen. Hier legte Frau Israel der Initiative „Menschen ohne Woh-

nung“ am Bischöflichen Cusanus-Gymnasium nach, die vom sozialen Engagement und Interesse von Schüler und Schülerinnen berichtete: einmal im Monat organisieren diese Jugendliche ein Brunch für Obdachlose. Hier werde Kirche für junge Menschen erfahrbar, allerdings gelte es, den jungen Menschen darüber hinaus Sinnangebote zu machen und sie beim Feiern des Glaubens stärker in ihrer Lebenswelt abzuholen. Diese Beobachtungen unterstützte auch Jonathan Lipp, aus der 7. Klasse des Max-von-Laue-Gymnasiums, der sich als junger Protestant noch nicht so richtig von Kirche angezogen fühlt. Interessanterweise entwickelte sich – auch zusammen mit dem Publikum – die Diskussion weniger anhand der klassischen Kritik an der Institution Kirche, wie sie in den Medien entfaltet wird, sondern stärker an dem Ringen, wie wir alle in der Kirche sprachfähiger werden, als Zeugen des Glaubens, wie Herr Stahl betonte, aufzutreten, von der Botschaft, die uns antreibt, zu berichten und sie vorzuleben. Das gemeinsame Ringen der Kirchen- und Organisationvertreter und -vertreterinnen fand auch die Anerkennung des Kirchenkritikers Schenk, der sodann die Frage nach konkreten nächsten Schritten vor Ort stellte. Diese Frage, Zeugnis des Glaubens mit Gemeindeleben fruchtbar zu verbinden, wird uns sicher in St. Aposteln und anderenorts in der Kirche weiter begleiten.

Matthias Otto

Karthause, St. Beatus

Abwechslungsreiche Advent- und Weihnachtszeit in St. Beatus

In der besinnlichen Adventszeit wurden die Gottesdienste in ganz besonderer Weise gestaltet. Ausgesuchte Texte bereiteten die Gottesdienstbesucher ganz auf die Ankunft Jesu als Kind in der Krippe vor. Jede Adventsfeier wurde durch eine andere Gruppierung der Gemeinde St. Beatus mitgestaltet. Die Kita St. Beatus und die verschiedenen Chöre (Kirchenmäuse, Jugendchor, Kirchenchor) brachten ihre Schwerpunkte in die Eucharistiefeier und Wortgottesdienste ein. So steigerten die Adventssonntage die Vorfreude auf Weihnachten und stimmten die Gemeinde auf die bevorstehenden Feiertage ein. In der überfüllten Kirche fand dann am hl. Abend das von Kindern und „Kirchenmäusen“ gestaltete Krippenspiel statt, welches auf



große Begeisterung traf. Ein herzliches Dankeschön an Dagmar Melles und Isabel Weiher, die Jahr für Jahr für diese wundervolle Tradition Verantwortung übernehmen, planen, organisieren und durchführen. So gelingt es immer wieder auch kirchenfernes Publikum anzusprechen und zu begeistern. Ein weiterer Höhepunkt war neben dem feierlichen Festhochamt am 1. Weihnachtsfeiertag, mitgestaltet vom Kirchenchor, auch die Wortgottesfeier mit Weihnachtshitparade am Fest der hl. Familie. Hier vereinten sich durch die von der Gemeinde gewählten Lieder, altbewährte Melodien mit modernen Klängen und ausgesuchten Texten, um die frohe Botschaft der Weihnacht lebendig werden zu lassen.

Bei all diesen Feierlichkeiten stand neben dem Gebet auch das Erlebnis der Gemeinschaft im Mittelpunkt und es fand nach den Gottesdiensten bei Kaffee, Gebäck und frisch gebackenen Waffeln ein reger Austausch der Besucher statt.

Dieses Gemeinschaftsbewusstsein fand ebenfalls Anklang bei dem Sektempfang nach dem Neujahrgottesdienst und man wünschte sich gegenseitig Gottes Segen und Gesundheit für 2026.

C. Castor-Ott

Moselweiß, St. Laurentius

Rückblick auf das Jubiläumsjahr:

170 Jahre KÖB Moselweiß

Das Jahr 2025 stand für die Katholische Öffentliche Bücherei Koblenz-Moselweiß mit vielen Aktionen für Groß und Klein ganz im Zeichen von „170 Jahre Bücherei Moselweiß – Ein Jahr zum Entdecken, Staunen, Mitfeiern!“.

Lesen und Kreativität im Mittelpunkt

Mit dem LesePass sammelten Kinder das ganze Jahr über Stempel für gelesene Bücher und entdeckten dabei neue Genres und Lieblingsautoren und Autorinnen. Für die jüngsten Leserinnen und Leser gab es den Bilderbuch(S) Pass, der die gemeinsame Vorlesezeit in vielen Familien zu einem festen Ritual werden ließ.

Kreativ wurde es beim Mal- und Bastelwettbewerb „Das schönste Ei von Moselweiß“, an dem zahlreiche Kindergarten- und Grundschulkinder teilnahmen. Die fantasievoll gestalteten Kunstwerke sorgten in der Bücherei für viel Freude und staunende Gesichter.

Vertrautes und Neues

Auch die beliebten regelmäßigen Angebote begleiteten das Jubiläumsjahr: Die *Vorlesestunde* und der *Flohmarkt* erfreuten sich großer Beliebtheit und sorgten immer wieder für lebendiges Treiben in den Büchereiräumen. Eine *Sonderöffnung an Fronleichnam* bot zusätzlich Gelegenheit zum Schmökern und Informieren. Ergänzt wurde das Jubiläums-Programm durch einen *Buchbinde-Workshop* für Erwachsene im November.

Gemeinsam anpacken

Ein besonderer Moment im Festjahr war die *große Renovierungsaktion im Sommer*. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer wurde ausgeräumt, geputzt, neu sortiert und gestaltet. Dank dieses gemeinschaftlichen Engagements präsentiert sich die Bücherei heute frischer, einladender und übersichtlicher denn je.

Feierstundestunde zum Jubiläum

Höhepunkt war die *Feierstunde am 18. September*. Vertreter aus Kirche, Stadt und Gesellschaft würdigten die lange Tradition und die große Bedeutung der KÖB als Ort der Bildung, Begegnung und Gemeinschaft. Für einen kulturellen Akzent sorgte das Erzähltheater „*Töpelhans – ein Zeitungsabriss von 1855*“ mit Stephan Siegfried, dass das Publikum humorvoll in die Zeit der Büchereigründung entführte.

Das Jubiläumsjahr hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und zukunftsfähig die KÖB Moselweiß ist. Mit Dankbarkeit blickt das Büchereiteam auf viele schöne Begegnungen zurück und dankt allen Ehrenamtlichen, Unterstützenden und Leserinnen und Lesern, die dieses besondere Jahr möglich gemacht haben.



v.l.n.r.: Obere Reihe Oberbürgermeister David Langner, Pfarrer Michael Frevel, Monika Holzer, Thomas Kirsch, untere Reihe Anna Ewert, Brigitte Weber, Gabriele Luy.
Auf dem Bild fehlt: Jens Wehner

Karthause, St. Hedwig **Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer**

Am 27.11.2025 hat Erna Schabiewsky in dem Programm „Nochmal auf ANFANG“ in dem ausverkauften abgetrennten Kirchenraum begeistert. Mit pointierten Spitzen gegen Gesellschaft und Kirche hat sie das Publikum begeistert.



Karthause, St. Hedwig **Konzerte in der Adventszeit 1**

Am 04.12.2025 war in der Kirche St. Hedwig das Collegium Musicum unter der Leitung von Werner Höss zusammen mit dem Kirchenchor St. Hedwig unter Leitung von Hildegard Haus-Strehle zu Gast. Mit Werken von G.F. Händel, W.A. Mozart, z. Kodály, P. Tschaikowsky wurde das Publikum besinnlich auf die Vorweihnachtszeit eingestimmt.



Karthause, St. Hedwig **Konzerte in der Adventszeit 2**

In dieser Stimmung wurde das Publikum mit dem Konzert der Musikschule am 07.12.2025 gehalten. An diesem Sonntag begeisterte der Kinderchor, das Harfenensemble, das LowBrass Ensemble, das Jazzgesang-Ensemble und das Sinfonieorchester der Musikschule der Stadt Koblenz



Wir Danken allen Musikern für diese tollen Momente.



Moselweiß, St. Laurentius

Inspirierender Wortgottesdienst mit gemütlichem Beisammensein

Thema des Wortgottesdienstes war: Der Heilige Josef.

Der stille Alltagsheld Josef, der in der Bibel kein Wort spricht aber vom Evangelisten Matthäus ins Rampenlicht gerückt wird. Es scheint selbstverständlich, dass er seinen Beitrag geleistet hat.

Wo finden wir eigentlich die „Josefs“ unserer Zeit? Es gibt viele Helfer auf der Welt, die unsichtbar, aber wichtig sind und furchtlos die Aufgaben aufnehmen, die sie gestellt bekommen: Eltern, Jugendliche, Nachbarn, ehrenamtliche Mitarbeiter in Gemeinden.



Es mag lohnen, einmal genauer hinzuschauen: Was ist – ähnlich dem biblischen Josef – eigentlich ihre Motivation für das oft so Selbstverständliche? Und umgekehrt: Was lässt mich selber das scheinbar Selbstverständliche tun, auch, wenn ich bisweilen nicht einmal ein Dankeschön dafür bekomme? Im Anschluss an den Gottesdienst lud der WG-Kreis zum gemütlichen Beisammensein mit Plätzchen und Glühwein ein. Hier gab es Raum für Gespräche, Innehalten und Zeit, sich auszutauschen.

Petra Gotthard

Moselweiß, St. Laurentius Firmung – klein aber fein

Im Rahmen der Heiligen Messe zum zweiten Advent firmte Jugendpfarrer Dominic Lück drei junge Menschen aus unserer Gemeinde zusammen mit Pfarrer Michael Frevel.

In seiner Ansprache rief Lück zur Umkehr auf: „Es gilt immer wieder zu schauen, wie nehmen wir die Welt um uns herum wahr und warum nimmt jemand anderes die Welt vielleicht anders wahr?“ Miteinander lernen, dies beschrieb Lück sehr bildlich und regte die Gemeinde mit seinen Worten zum Nachdenken an.



Pfarrer Michael Frevel überbrachte die Glückwünsche von der Gemeinde und richtete auch persönliche Worte an die drei Firmlinge: „Der Heilige Geist ist nicht irgendwer oder etwas, was über einem schwebt. Der Heilige Geist ist die Kraft, die uns treibt, unseren ganz persönlichen Glauben zu leben. Ihr seid die, die nach uns, kommen und ihren Glauben so leben sollen, wie se ihn erfahren. Ich wünsche euch, dass ihr eine Beziehung aufbauen könnt, zu Gott und zum Heiligen Geist und, dass ihr sein Wirken manchmal spürt. In schwierigen Zeiten, aber auch in frohen Zeiten eures Lebens.“

Organistin Isabel Weiher spielte während der Kommunion das Lied „Heal the world“ von Michael Jackson.

Passend zu der Predigt von Jugendpfarrer Dominic Lück.

Foto und Text :Petra Gotthard

Katholische öffentliche Bücherei St. Laurentius



DIE BÜCHEREI

E-Mail: koeb-moselweiss@st-aposteln-koblenz.de

Tel.: 0261 48333 (während der Öffnungszeiten)

Homepage: www.koeb-moselweiss.de Instagram: @buecherei_moselweiss

Öffnungszeiten: Montag & Mittwoch, 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Online-Katalog: <https://eopac.net/koeb-moselweiss/>

Pfarrheim Moselweiß - Koblenzer Straße 17-19

ENTDECKE DIE WELT

Die Weihnachtskrippen in unserer Pfarrei

Goldgrube, St. Franziskus

Weihnachtskrippe 2025

Fröhlich sein, Gutes tun

“Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“, war einmal das Thema eines Familiengottesdienstes in St. Franziskus vor nahezu vierzig Jahren. Dieses “Gute“ erfahren wir alle Jahre durch Herrn Jakob Rosenbaum, der uns zum Krippenbau mit frisch geerntetem Moos versorgt. Ohne dieses wunderbare Grün wäre unsere Krippe nur halb so schön. Dies gilt auch für die Kroatische Gemeinde. Einige Frauen mit Kindern halfen beim Aufbau der Krippe mit und das Männerteam besorgte das Zurechtschneiden und Aufstellen der großen Weihnachtsbäume in der Kirche mit der entsprechenden Baumbeleuchtung. Allen Mithelfenden möchten wir noch einmal ganz herzlich danken für Ihre Zeit und Ihren Einsatz.



Gerhard Thielen

Lay, St. Martinus

Weihnachtskrippe 2025

Am Aufbau der Krippe und beim Aufstellen und Schmücken des großen Weihnachtsbaums waren beteiligt: Raphael Berresheim, Günther Domermuth, Dieter Escher, Klaus Mader, Wilfried Morbach, Jürgen Siebenborn, Ulrich Theisen.

Klaus Mader



Karthaue, St. Hedwig

Weihnachtskrippe 2025

Die wunderschöne Krippe in St. Hedwig wurde von Christof Ott aufgebaut.



Karthause, St. Beatus **Weihnachtskrippe 2025**



Dieses Jahr wurde die Krippe in St. Beatus von Christof Kaul, Phillipp Ott und Klaus Müller-Peiter aufgebaut.

Vielen Dank an die fleißigen Akteure für ihr Engagement.



Moselweiß, St. Laurentius **Die Krippenbauer von Moselweiß**

Seit 1981 wird die Krippe vom Freundeskreis ehemaliger Moselweißer DPSG Pfadfinder aufgestellt. Damit die Weihnachtskrippe auch in Zukunft aufgebaut werden kann haben sich weitere Moselweißer beim Aufbau eingefunden, um die erfahrenen Krippenbauer zu unterstützen. Die Tradition wird fortgeführt.



Ein großer Dank geht an die Krippenbauer, Krippenbauerin und weitere Helfer: Wilhelm Henrichen, Karl Kauth, Harald Meunier, Eric Wellenhöfer, Herbert Preußer, Hans-Josef Sauerborn, Alena Rippinger, Norbert Röger, Clemens Schlächter, Martin Stömmer, Joachim Vogt und Herbert Wald.

Rauental, St. Elisabeth **Eine ganz besondere Weihnachtskrippe**

Die Krippe, die dieses Jahr in St. Elisabeth steht, wurde vom Team der Kirche der Jugend (X-Ground) konzipiert. Handwerklich umgesetzt wurde sie hauptsächlich von Ralf Schneider-Eichhorn, der sie auch gemeinsam mit Svenja Henge aufgebaut hat. Die Figuren, die von der Krippe her kommen, wurden gestaltet und zum Leben erweckt durch Jugendliche, die an einem Projekt der Kirche der Jugend im vergangenen Jahr teilgenommen haben. Sie tragen die Weihnachtsbotschaft in die Welt. Die Krippe steht auf Rollen und kann dadurch die Weihnachtsbotschaft auch an andere Orte tragen.



Eberhard Pförtner

Die Sternsinger in unserer Pfarrei

St. Aposteln

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit

Tolles Spendenergebnis der Sternsinger in St. Aposteln

In den sechs Pfarrbezirken unserer Pfarrei waren auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger unterwegs. In den sechs Pfarrbezirken unserer Pfarrei waren insgesamt 145 Kinder an der diesjährigen Sternsingeraktion beteiligt. Bei der Organisation und Durchführung haben weitere 68 Helferinnen und Helfer mitgeholfen. Insgesamt waren also an den beiden Sammeltagen 213 Menschen aus unserer Pfarrei dabei. Das ist wirklich toll. Und auch das Sammelergebnis kann sich wieder sehen lassen. Bei Redaktionsschluss betrug die Spendensumme 16.639,43 €. Das Geld geht an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, damit werden Projekte für Kinder- und Jugendliche gefördert.



Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.



Mein besonderer Dank gilt allen Kindern, die mitgemacht haben und natürlich auch denen, die im Vorfeld die Organisation übernommen haben, sowie den Helferinnen und Helfer, die die Kinder begleitet oder für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Und natürlich bedanke ich mich bei allen, die durch Ihre Spenden die Projekte des Kindermissionswerkes unterstützen. Vielen, vielen Dank.

Ein Kind sagte: „Es ist so toll, dass wir so viel Geld für die Kinder dort sammeln konnten, das fühlt sich richtig gut an“

Ein wirklich schöner Satz am Ende einer gelungenen Aktion.

*Roman Kalter
Gemeindereferent*

Karthause, St. Beatus

In St. Beatus waren am Samstag 21 Sternsinger in 5 Gruppen auf der Altkarthause unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen. Begleitet wurde jede Gruppe von Erwachsenen. Die Bewohner auf der Altkarthause haben sich sehr über die frohe Botschaft gefreut. Am Sonntag wurden die Sternsinger in einer Messe von Pfarrer Michael Frevel in die Gemeinde entsendet.



Foto und Text Marione Bauer

Karthause, St. Hedwig

In St. Hedwig liefen ganz, motiviert und fleißig, 19 Kinder in 6 Gruppen mit 5 Betreuern und Betreuerinnen am Sonntag den 11.01.2026 beim Sternsingen mit, um die Kinderrechte in Bangladesch zu unterstützen.

Es war ein sonniger und kalter Tag, wir waren sehr erfolgreich, hatten viel Spaß und dank der großzügigen Spenden 2726,50€ erlaufen und ersungen.



Zum Mittagessen haben uns 2 weitere Eltern mit Nudeln, Tomatensoße und Nachtisch versorgt. Danach sind alle glücklich und zufrieden und mit einem guten Gefühl wieder nach Hause gegangen.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Das Sternsinger Team von St.Hedwig

Goldgrube, St. Franziskus

In der Goldgrube waren etwa 20 Sternsinger in 6 Gruppen mit 8 Begleitern und 6 Helfern unterwegs um den Segen in die Häuser zu bringen. Es ist immer wieder schön zu sehen das sich so viele an der Aktion beteiligen.



Lay, St. Martinus

Sternsingeraktion 2026 in St. Martinus Lay



Am 10. Januar fand die Sternsingeraktion 2026 in Lay statt und war ein voller Erfolg für die Gemeinde. Fast 30 Kinder aus der ersten bis zur siebten Klasse waren zusammen mit ihren Betreuern unterwegs. In acht Gruppen besuchten sie alle Straßen von Lay, sangen und brachten den Menschen den Segen. Bei leichtem Schneefall zogen die Layer Kinder mit Begeisterung durch den Ort.

Zusätzlich zu den Geldspenden wurden in Lay viele Süßigkeiten gesammelt. Einen Teil davon durften die fleißigen Kinder als Belohnung behalten, während der Rest an die „Tafel“ weitergegeben wird, um auch weniger privilegierte Menschen in der Umgebung zu unterstützen.

Die Sternsingeraktion fördert nicht nur das Bewusstsein für globale Themen, sondern stärkt auch den Zusammenhalt der Kinder in Lay. Es bleibt zu hoffen, dass der Erfolg dieser Aktion auch in den kommenden Jahren anhält!

Moselweiß, St. Laurentius

Die Moselweißer Sternsinger



In diesem Jahr zogen 45 aktive Sternsinger in 11 Gruppen durch Moselweiß um den Segen in die Häuser zu bringen. Morgens um 10:00 Uhr ging es los, um alle erreichbaren Häuser in Moselweiß zu besuchen. Insgesamt 18 Betreuerinnen und Betreuer haben die Aktion unterstützt und auch beim Mittagessen bekamen wir tatkräftige Unterstützung. Zu Mittag gab es Pizza von der Pizzeria Artuso. Die Aktion war sehr erfolgreich und die Kinder super motiviert. "Es fühlt sich gut an, dass wir so viel Geld für die armen Kinder sammeln konnten. Ich hoffe ihnen geht es dadurch bald besser" resümierte ein 6jähriger den Tag.



Es geht ein riesen Dank raus an alle Kinder, Helferinnen und Helfer. Das war mal wieder ein fantastischer Tag.

Kristina Nordhausen

Rauental, St. Elisabeth

Besuch der Sternsinger brachten Freude

Die Sternsingeraktion im Pfarrbezirk St. Elisabeth im Rauental war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Insgesamt 16 Kinder machten sich, begleitet von sieben Betreuerinnen, am 11 Januar 2026 auf den Weg durch die Gemeinde, um den Segen in die Häuser zu bringen.


Mit großer Freude, viel Einsatz und fröhlicher Stimmung sammelten sie Spenden gegen Kinderarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Betreuenden sowie den Gemeindemitgliedern für ihre Unterstützung und Gastfreundschaft.



Jenny Ehrenfried

Am Wochenende in allen Gottesdiensten Austeilung des Blasius-Segens und Kerzensegnung

Samstag, 31.01.	4. Sonntag im Jahreskreis
L1: Zef 2, 3; 3, 12-13 L2: 1 Kor 1, 26-31 Ev: Mt 5, 1-12a	

St. Hedwig	18:00 Bildergottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung für St. Hedwig, St. Beatus und St. Franziskus. Alle Familien sind hierzu herzlich eingeladen.	<i>KAL</i>
St. Laurentius	18:00 Heilige Messe  YouTube Wir beten für Ursula Merkler (2. Sterbeamt)	<i>FRE</i>

Sonntag, 01.02.	4. Sonntag im Jahreskreis
L1: Zef 2, 3; 3, 12-13 L2: 1 Kor 1, 26-31 Ev: Mt 5, 1-12a	

St. Beatus	09:30 Heilige Messe Wir beten für Irmgard Recktenwald (1. Jahrgedächtnis); Gerhard Recktenwald (15. Jahrgedächtnis); Elisabeth Elfert, Marlene Schneider	<i>WIL</i>
St. Franziskus	09:30 Wortgottesdienst	<i>WGK</i>
St. Elisabeth	11:00 Heilige Messe	<i>Lück</i>
St. Martinus	11:00 Heilige Messe Wir beten für Resi Breidbach (1. Jahrgedächtnis)	<i>CHU</i>

Dienstag, 03.02.	Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis
L1: 2 Sam 18, 6.9-10.14b.24-25a.30 - 19, 3 Ev: Mk 5, 21-43	

St. Franziskus	09:00 Heilige Messe	<i>CHU</i>
-----------------------	----------------------------	------------

Mittwoch, 04.02.	Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis
L1: 2 Sam 24, 2.9-17 Ev: Mk 6, 1b-6	

St. Beatus	09:00 Heilige Messe	<i>CHU</i>
-------------------	----------------------------	------------

www.koblenz-st-aposteln.de

Donnerstag, 05.02. Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250)	
L1: 1 Kor 1, 26-31 Ev: Lk 9, 23-26	

St. Hedwig **09:00** Heilige Messe mit der kfd CHU

Freitag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597)	
L1: Gal 2, 19-20 Ev: Mt 28, 16-20	

St. Laurentius **18:00** Heilige Messe anschließend eucharistische Anbetung CHU

Samstag, 07.02. 5. Sonntag im Jahreskreis	
L1: Jes 58, 7-10 L2: 1 Kor 2, 1-5 Ev: Mt 5, 13 -16	

St. Hedwig **18:00** Heilige Messe CHU
Wir beten für Torsten Schupp (1. Jahrgedächtnis);
und für Harald Graf

St. Laurentius **18:00** Heilige Messe  YouTube
Wir beten für Teresia Scherhag; Familien Oden-
Breibach

Sonntag, 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis	
L1: Jes 58, 7-10 L2: 1 Kor 2, 1-5 Ev: Mt 5, 13 -16	

St. Beatus **09:30** Heilige Messe Lück
Wir beten für Bruno Rude

St. Franziskus **09:30** Heilige Messe CHU
Wir beten für Monika Gross

St. Elisabeth **11:00** Heilige Messe Lück

St. Martinus **11:00** Wortgottesdienst WGK

Mittwoch, 11.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis	
L1: 1 Kön 10, 1-10 Ev: Mk 7, 14-23	

St. Laurentius **09:00** Heilige Messe FRE

Donnerstag, 12.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis		
L1: 1 Kön 11, 4-13 Ev: Mk 7, 24-30		

St. Hedwig 18:00 Heilige Messe CHU

Samstag, 14.02. 6. Sonntag im Jahreskreis		
L1: Sir 15, 15-20 (16-21) L2: 1 Kor 2, 6-10 Ev: Mt 5, 17-37		

St. Hedwig 18:00 Heilige Messe WIL
Wir beten für Bruno Rude

St. Laurentius 18:00 Wortgottesdienst WGK

Sonntag, 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis		
L1: Sir 15, 15-20 (16-21) L2: 1 Kor 2, 6-10 Ev: Mt 5, 17-37		

St. Beatus 09:30 Wortgottesdienst WGK

St. Franziskus 09:30 Heilige Messe WIL

St. Elisabeth 11:00 Wortgottesdienst WGK

St. Martinus 11:00 Heilige Messe CHU

Dienstag, 17.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis		
L1: Jak 1, 12-18 Ev: Mk 8, 14-21		

St. Franziskus 09:00 Heilige Messe CHU

An diesem Tag in allen Gottesdiensten
Austeilung des Aschenkreuzes

Mittwoch, 18.02. Aschermittwoch		
L1: Joel 2, 12-18 L2: 2 Kor 5, 20 - 6, 2 Ev: Mt 6, 1-6.16-18		

St. Beatus 18:00 Heilige Messe CHU

St. Martinus 18:00 Wortgottesdienst WGK


Donnerstag, 19.02. Donnerstag nach Aschermittwoch		
L1: Dtn 30, 15-20 Ev: Lk 9, 22-25		

St. Elisabeth 18:00 Heilige Messe FRE

Freitag, 20.02.	Freitag nach Aschermittwoch	
L1: Jes 58, 1-9a Ev: Mt 9, 14-15		

St. Martinus	06:00 Frühschicht in der Fastenzeit in der Begegnungsstätte	<i>WGK</i>
St. Beatus	18:00 Heilige Messe anschließend eucharistische Anbetung	<i>CHU</i>

Samstag, 21.02.	1. Fastensonntag	
Kollekte Priesterseminar L1: Gen 2, 7-9; 3, 1-7 L2: Röm 5, 12-19 Ev: Mt 4, 1-11		

St. Hedwig	18:00 Heilige Messe	<i>CHU</i>
St. Laurentius	18:00 Heilige Messe  YouTube Wir beten für Pfarrer Franz Rudolf Dreikhausen Ursula Rosenthal (Jahresgedächtnis); Annelore und Theobald Schneider und Lebende und Verstorbene der Familien Schneider und Jung	<i>FRE</i>

Sonntag, 22.02.	1. Fastensonntag	
Kollekte Priesterseminar L1: Gen 2, 7-9; 3, 1-7 L2: Röm 5, 12-19 Ev: Mt 4, 1-11		

St. Beatus	09:30 Heilige Messe Wir beten für Eheleute Kara und Franz Malaka, Augutzyna Biela, Rudolf Bisgwa, Heinz Paterok, lebende und verstorbene Angehörige; Eugen Melles	<i>FRE</i>
St. Franziskus	09:30 Heilige Messe Wir beten für Herbert Salewski (20. Todestag)	<i>CHU</i>
St. Elisabeth	11:00 Heilige Messe	<i>FRE</i>
St. Martinus	11:00 Heilige Messe	<i>CHU</i>

Mittwoch, 25.02.	Mittwoch der 1. Fastenwoche	
L1: Jona 3, 1-10 Ev: Lk 11, 29-32		


St. Laurentius	09:00 Heilige Messe	<i>FRE</i>
-----------------------	----------------------------	------------

Donnerstag, 26.02.	Donnerstag der 1. Fastenwoche	
L1: Est 4, 17k.17l-m.17r-t (4, 17n.p-r.aa-bb.gg-hh) Ev: Mt 7, 7-12		

St. Hedwig	18:00 Heilige Messe	<i>CHU</i>
-------------------	----------------------------	------------

Freitag, 27.02.	Freitag der 1. Fastenwoche	
L1: Ez 18, 21-28 Ev: Mt 5, 20-26		
St. Martinus	06:00 Frühschicht in der Fastenzeit in der Begegnungsstätte	WGK
St. Martinus	18:00 Kreuzwegandacht	WGK

An diesem Wochenende in allen Gottesdiensten
Zählung der Gottesdienst-Besucher

Samstag, 28.02.	2. Fastensonntag	
L1: Gen 12, 1-4a L2: 2 Tim 1, 8b-10 Ev: Mt 17, 1-9		
St. Hedwig	18:00 Wortgottesdienst	KAL
St. Laurentius	18:00 Heilige Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder  YouTube	CHU

Sonntag, 01.03.	2. Fastensonntag	
L1: Gen 12, 1-4a L2: 2 Tim 1, 8b-10 Ev: Mt 17, 1-9		
St. Beatus	09:30 Heilige Messe	FRE
St. Franziskus	09:30 Wortgottesdienst	WGK
St. Elisabeth	11:00 Heilige Messe	Lück
St. Martinus	11:00 Heilige Messe	WIL

CHU	Pater Peter Chukwuma	Lück	Jugendpfarrer Dominic Lück
FRE	Pfarrer Michael Frevel	SCH	Pfarrer Josef Schmitt
KAL	Gemeindereferent Roman Kalter	WIL	Priesterlicher Mitarbeiter Heinz-Peter Wilbertz
OPA	Priester Augustine Opara	WGK	Wortgottesdienstkreis
SCHR	Pfarrer Stephan Schramm		



Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
 In: Pfarrbriefservice.de

Fanni möchte aus einem Samenkorn einen Senfbaum ziehen. Sie hat drei verschiedene Samenkörner. Für welches muss sie sich entscheiden, damit tatsächlich ein Senfbaum daraus wird? Weißt du es? Verfolge die Wege, dann erfährst du, welche Zahl zum Senfbaum führt.

Seniorenzentren

Geschwister de Haye'sche Stiftung

Karl-Härle-Straße 1,
Karthause - Kapelle St. Bruno
Samstags 16:30 Uhr

Seniorenstz der Blindenhilfe auf der Karthause

Berliner Ring, Hauskapelle
05.02., 19.02., 05.03.,
Donnerstag, 16:00 Uhr

Seniorenresidenz Moseltal

Moselweißer Straße 123, Rauental
Hl. Messe, am 02.02., 16.02., 02.03.,
10:30 Uhr in der Hauskapelle

Krankenhäuser

Krankenhaus Kemperhof

Koblenzer Straße 115-155,
Moselweiß - Kapelle St. Josef
Sonntag 09:00 Uhr

Krankenhaus Marienhof

Rudolf-Virchow-Straße 7,
Rauental - Krankenhauskapelle
Bis auf weiteres keine hl. Messen!

Ordensgemeinschaft

Schwestern vom Heiligen Geist

Mutterhauskirche
Moselweißer Str. 122, Rauental
Sonntag 09:00 Uhr Hl. Messe
18:00 Uhr Vesper

Kirche der Jugend Koblenz

Moselweißer Str. 37
Koblenz-Rauental

Bushaltestelle St.-Elisabeth-Kirche
www.x-ground.info



Muttersprachliche Missionen

Kroatische Katholische Mission

Kirche St. Franziskus,
Overbergplatz, Goldgrube
Sonntag, 11:30 Uhr

Syrisch-aramäische Gemeinde

Kirche St. Franziskus,
Overbergplatz, Goldgrube
1. & 3. Sonntag im Monat - 15:30 Uhr

Geschwister im Glauben

Antiochenisch-Orthodoxe Metropole

Katharina Christen Gemeinde

Kirche St. Beatus, Karthause
13:00 Uhr am letzten Sonntag im
Monat

Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde

Kirche St. Laurentius
Koblenzer Str. 16, Moselweiß
Sonntag, 09:30 Uhr

Russisch-Orthodoxe Gemeinde

Kirche St. Hedwig
Zwickauer Str. 20, Karthause
Samstag, 10:00 Uhr vorher ab
09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte

Chapel of Praise - Pentecostal Mission

Kirche St. Hedwig
Zwickauer Str. 20, Karthause
Sonntag, 10:00 Uhr

Unsere Kirchen

St. Beatus, Karthause

Finkenherd 8, 56075 Koblenz

St. Elisabeth, Rauental

Moselweißer Str. 37, 56073 Koblenz

St. Franziskus, Goldgrube

Froebelstraße 9, 56073 Koblenz

St. Hedwig, Karthause

Zwickauer Str. 20, 56075 Koblenz

St. Laurentius, Moselweiß

Koblenzer Str. 16, 56073 Koblenz

St. Martinus, Lay

Pastor-Simon-Str. 6a, 56073 Koblenz

Michael Frevel

Pastor

0179 44 98 385 - michael.frevel@bistum-trier.de

Ansprechpartner für

St. Beatus, Karthause / St. Laurentius, Moselweiß



Pater Peter Chukwuma

Kooperator

0176 56 93 08 54 - peter.chukwuma@bistum-trier.de

Ansprechpartner für

St. Hedwig, Karthause / St. Martinus, Lay



Roman Kalter

Gemeindereferent

0151 52 58 37 76 - roman.kalter@bistum-trier.de

Ansprechpartner für

St. Elisabeth, Rauental / St. Franziskus, Goldgrube



Heinz-Peter Wilbertz

Priesterlicher Mitarbeiter

0261 91 45 383 - heinz-peter.wilbertz@bistum-trier.de

0178 35 89 315

Ansprechpartner für Krankenkommunion



Möchten Sie die Hauskommunion regelmäßig empfangen?

Dann melden Sie sich im Pfarrbüro unter

0261 42179

Wir besuchen Sie einmal im Monat!

Gottesdienste aus St. Laurentius in  YouTube



Sie möchten ihr Kind zur Taufe anmelden?

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde taufen zu lassen. Alternativ haben wir auch Taufsonntage, an denen Kinder um 14:30 Uhr getauft werden. Die aktuelle Übersicht finden Sie z.B. auf der Homepage. Zur Vereinbarung eines Termins melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (0261 42179).

Pfarrbüro Koblenz St. Aposteln

Koblenzer Straße 16, 56073 Koblenz (Moselweiß)

Haltestelle KOVEB 6/16 „Im Fronwingert“



www.koblenz-st-aposteln.de



koblenz-aposteln@bistum-trier.de

Tel.: 0261 42179

Dienstag bis
Donnerstag
Montag bis Freitag

09:30 - 12:00 Uhr
nach Absprache

Das Pfarrbüro ist vom 12.02. bis
einschließlich 17.02. geschlossen.

Petra Gotthard

☎ 0261 57218

petra.gotthard@bistum-trier.de

Andrea Maßfeller

☎ 0261 94298320

andrea.massfeller@bistum-trier.de

Barbara Stutzer

☎ 0261 53861

barbara.stutzer@bistum-trier.de

Janine Theisen

☎ 0261 94298321

janine.theisen@bistum-trier.de

Beiträge für die Homepage (Internetseite)

homepage@st-aposteln-koblenz.de

IBAN: DE89 5705 0120 0000 3354 63

Sparkasse Koblenz

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Koblenz Sankt Aposteln

Anschrift: Koblenzer Str. 16, 56073 Koblenz

Redaktion: M. Frevel (v.i.S.d.P.), M. Bauer, C. Euteneuer, H. Geißen,
P. Gotthard, G. Tampe
Mail: pfarrbrief@st-aposteln-koblenz.de

Layout: M. Bauer

Fotos: © privat; CCO Public Domain Pixabay.de, bzw. Quellenan-
gabe, M. Bauer, H. Geißen, A. Maßfeller

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Abdruck und Kürzung eingereichter Beiträge behält sich die
Redaktion vor.

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Bad Oesingen

Auflage: 1.200 Exemplare

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.02.2026 12:00 Uhr
Ausgabe 28.02. - 06.04.2026

Abholtermin: 25.02.2026

Bereich St. Beatus: am Pfarrhaus
Bereich St. Hedwig: in der Kita
Bereich Karthäuserhof:
ab dem Mittwoch in der Kapelle



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de